

Die Piedmont Military Academy war eine der besten militärischen Vorbereitungsschulen des Landes. Eltern schicken ihre Söhne zu PMA für eine hochgradig disziplinierte Struktur, die jeden Schüler körperlich und geistig herausfordert. Steve war im Herbstsemester ein Senior. Die Fußballsaison war gerade zu Ende gegangen und die Abschlussprüfungen standen kurz vor den Weihnachtsferien an. Steve stand wirklich auf seinen Körper - er war sehr, sehr schlank und sehr, sehr muskulös. Er war ungefähr 1,90, 190 Pfund muskulös und hatte eine sehr schmale 34-Zoll-Taille. Aber Steve hatte große Probleme mit seinem Unterricht und stand kurz davor, eine akademische Bewährung zu bekommen und seine Privilegien zu verlieren.

Paul wohnte gleich den Flur runter von Steve. Paul war viel kleiner und litt von Zeit zu Zeit unter den Verspottungen von Steve. Paul war klein - ungefähr 1,82 und vielleicht ungefähr 155 Pfund tropfnass. Paul war auch sehr schlank - er lief querfeldein - aber ihm fehlte Steves Muskelaufbau. Das Wichtigste war jedoch, dass Paul sehr schlau war und schien mit wenig oder gar keiner Anstrengung perfekte Noten zu bekommen, sehr zu Steves Ärger. Sowohl Steve als auch Paul belegten einen sehr harten Chemiekurs. Der Kurs wurde in zwei Abschnitten abgehalten, wobei Paul im ersten Abschnitt montags und mittwochs und Steve im zweiten Abschnitt unterrichtet wurde dienstags und donnerstags. Steve wusste, dass er beim Chemieexamen gut abschneiden musste, sonst würde er auf Probezeit gestellt und seine Privilegien verlieren. Er kam ein paar Nächte vor dem Abschlussexamen in Pauls Zimmer und sagte Paul, dass er das wollte Antworten auf die Chemieprüfung > Von Paul, da Paul den ersten Teil machen würde und die Antworten einen Tag bevor Steve die gleiche Prüfung machte, wüsste Paul dachte eine Weile nach und fragte den Professor was er tun sollte. Der Professor sagte nur Steve, er solle ihm die falschen Antworten geben. Und das würde Steve eine Lektion erteilen. Der Testtag kam und Paul gab Steve die falschen Antworten, nachdem er den Test gemacht hatte, kurz bevor Steve in den Same-Test ging. Nun, die Testergebnisse kamen ein paar Tage später heraus und Steve war wirklich schockiert, dass er die Chemieprüfung nicht bestanden hatte und nun auf Probezeit war.

Steve war so wütend, dass er in Pauls Zimmer ging und es durchwühlte. Er fand heraus, dass Paulus ihm absichtlich die falschen Antworten gegeben hatte. Während er Pauls Zimmer durchwühlte, öffnete Steve auch seine Kommodenschubladen und entdeckte, dass Paul gerade ein Paket brandneuer klassischer weißer Slips der Marke Jockey gekauft hatte. Paul trug Größe 32 und es lagen sechs brandneue Paare übereinander gestapelt, die noch nicht getragen oder gewaschen waren. Paul war gerade damit fertig, seinen Namen und seine Seriennummer in den hinteren Teil des Hosenbunds neben dem Größenschild zu stempeln, wie es die Wäschereivorschriften vorschreiben, um die Unterwäsche aller zu trennen. Steve war wütend und versuchte jetzt alles, was er konnte, um seine Wut an Paul abzulassen. Steve bemerkte zu diesem Zeitpunkt, dass er einen riesigen Drang hatte, eine riesige Scheiße zu nehmen, aber er war noch nicht fertig damit Pauls Zimmer zu verwüsten. Steve zog all diese Klamotten raus und zog einen von Pauls brandneuen schneeweißen klassischen Jockey-Slips an. Es war Größe 32 und passte Steve ein wenig auf der eng anliegenden Seite, als er es über seine Hüften an seinen Platz zog. Er lächelte, als er die Beinöffnungen und den Bund für die genaue beste Passform anpasste und seine Eier in der Tasche des Slips wiegte. Die Natur übernahm und nach etwa fünf Minuten grunzte Steve eine der gigantischsten Ladungen seiner Kacke heraus, an die er sich erinnern konnte. Ja, das war es, Steve kackte in den neuen Slip von Paul hinein, während er ihn anhat. Es gab einen Spiegel in Pauls Zimmer und Steve lächelte über die riesige Wölbung, die

zwischen seinen Beinen hing. Ein paar leichte Schläge mit der Handfläche gaben ihm die volle Gewissheit, dass eine riesige, solide Ladung sicher im Sitz der Unterhose getragen wurde. Die Baumwolle begann sich unter dem schweren Gewicht des Inhalts zu dehnen und durchzuhängen, und der Bund begann ein wenig zu rutschen, als er sich bemühte, den beladenen Slip mit seiner massiven Ladung anzubehalten. Dann senkte Steve den Slip sehr vorsichtig von seiner Taille bis zu seinen Knien und achtete besonders darauf, dass der riesigen Last, die jetzt sicher am unteren Ende des Slips schwingt, nichts passieren würde. Er hielt einen Moment inne und spreizte die Knie, um zu verhindern, dass der Slip weiter herunterfiel und nur seine Beine den Slip halten konnten. Jetzt konnte er nach unten schauen und den brandneuen schneeweißen Jockey-Slip und seinen soliden Inhalt bewundern. Ein paar Minuten später watschelte Steve zu Pauls Schrank hinüber. Er bemerkte ein paar Kleiderbügel von der Art, die Hosen verkehrt herum an den Manschetten mit zwei massiven Holzschnäbeln hielten, die sich zusammendrückten, um die Manschetten zu halten. Er nahm einen unbenutzten Kleiderbügel und benutzte ihn, um das Taillenband der frisch geladenen Unterhose zu greifen und dadurch den Kleiderbügel die Unterhose mit seinem geladenen Inhalt halten zu lassen. Er hielt nun den Bügel hoch, der an dem vollen Slip klebte, und warf ihm einen letzten bewundernden Blick zu, als er den Bügel sehr sorgfältig in Pauls Schrank hängte.

Es gab keine Toiletten in den Zimmern - sie befanden sich an den Enden der Flure - und zu diesem Zeitpunkt war Steves Arsch ziemlich schmutzig von der Erfahrung, einen von Pauls eng anliegenden klassischen weißen Jockey-Slips der Größe 32 zu vermasseln. Es war kein Toilettenpapier im Zimmer, also suchte Steve nach einer Möglichkeit, seinen Hintern zu reinigen, als er den Stapel der verbleibenden brandneuen klassischen weißen Slips bemerkte - Von den zwei ursprünglichen Packungen mit drei Paaren waren fünf brandneue Paare übrig. Steve nahm ein brandneues Paar und benutzte es, um sich den Arsch abzuwischen. Es brauchte mehrere Paare, um seinen Arsch endlich sauber zu bekommen, und dann legte er den schmutzigen Slip in die Ecke von Pauls Schrank, auf Pauls andere schmutzige Kleidung. Es war noch ein brandneues Paar von Pauls Unterwäsche übrig und Steve zog es an und bewunderte die enge Passform und das Gefühl an seinem Körper, während er den Slip im Spiegel modelliert. Zu diesem Zeitpunkt hatte er einen riesigen Steifen und fuhr fort, im Schrank zu masturbieren, wobei seine weiße Flüssigkeit über den ganzen Haufen schmutziger Unterwäsche auf dem Boden im Schrank tropfte. Steve war zu diesem Zeitpunkt ein wenig müde und zog sich wieder an und kehrte in sein Zimmer zurück. Er zog all seine Kleider aus, außer dem brandneuen Slip, und schlief in seinem eigenen Bett ein. Etwa eine halbe Stunde später kehrte Paul mit ein paar seiner Freunde in sein Zimmer zurück. Er öffnete die Tür und fand das Zimmer völlig verwüstet vor und bemerkte einen seltsamen Geruch, der aus dem Schrank kam. Als er die Schranktür öffnete, sah er sofort einen seiner brandneuen weißen Slips im Schrank aufgehängt, der eine riesige Ladung Kacke enthielt. Auf dem Boden sahen alle auch die anderen schmutzigen Unterhosen, die Steve benutzt hatte, um sich abzuwischen. Aber dann bemerkte einer der anderen Leute zusammen mit Paul einen Slip auf dem Boden unter den Verschmutzten, der getragen, aber nicht so verschmutzt war wie die anderen. Sie sahen es sich genauer an und stellten fest, dass es sich um einen klassischen weißen Jockey-Slip in Größe 34 handelte und dass Steves Name und Registrierungsnummer sorgfältig auf der Innenseite des hinteren Hosenbunds aufgedruckt waren. Der taktische Offizier wurde gerufen, um die Situation zu inspizieren und zu überprüfen, und dann gingen alle zu Steves Zimmer, um zu sehen, ob Steve irgendetwas über diese Reihe von Ereignissen wusste. Der taktische Offizier hämmerte an Steves Tür und Steve wachte sofort auf und öffnete die Tür und nahm Haltung an. Der Beamte betrat den Raum und forderte Steve zusammen mit Paul und einigen anderen auf, zu erklären, was er über diese schmutzige Tat wusste. Steve sagte, dass er nichts darüber wusste und fuhr

fort, jegliches Wissen darüber zu bestreiten, was passiert war. Während Steve stramm stand, bemerkte Paul, dass Steve nur mit einem brandneuen weißen Slip bekleidet war, der ein wenig eng zu sitzen schien. Paul fragte, ob dieser Slip, den er trug, Steves sei und Steve sagte, das sei es. Paul fragte Steve, warum er es mochte, wenn sie so eng anliegen, und Steve antwortete einfach, dass er sie so mochte. Paul sagte, dass dies sein letztes Paar neuer Unterwäsche war und dass er sehen konnte, dass dies wahr war, indem er den Hosenbund zurückzog und sah, wessen Name auf der Innenseite eingestanzt war. Steve geriet sofort in einen Schockzustand, als er wusste, dass es jetzt einen positiven Beweis für die begangene Verschmutzung in Pauls Zimmer gab. Der taktische Offizier ging sehr vorsichtig hinter Steve und schälte das Taillenband der Unterhose zurück und bestätigte, dass es Pauls Name und nicht Steves Name auf dem Taillenband war. Der taktische Offizier beschränkte Steve sofort auf sein Zimmer, bis weitere Disziplinarmaßnahmen eingeleitet wurden, und ermahnte ihn weiter, nicht die Wahrheit zu sagen, als er mit den Beweisen für seine schmutzige Tat konfrontiert wurde.

Das taktische Büro meldete diese Ereignisse dem Dekan der Schule und der Dekan wollte sofort, dass Steve sofort ausgewiesen wird. Aber Steve appellierte an den Dekan und sagte, dass es ihm sehr leid tue, was er getan habe, und dass er alles tun würde, um an der Schule zu bleiben, damit er später im nächsten Semester seinen Abschluss machen könne. Steve war sehr, sehr besorgt über die Auswirkungen, die seine Ausweisung auf seine Familie haben würde, und über den Verlust des Football-Stipendiums, auf dem er dort war. Steve bat den Dekan wiederholt, an der Piedmont Military Academy bleiben zu dürfen. Der Dekan beschloss schließlich, Steve zu erlauben, an der Akademie zu bleiben, sagte Steve aber, dass er zustimmen müsse, allen Disziplinarmaßnahmen unterworfen zu werden, die der Studentenausschuss über das Verhalten ohne Einwände vorschreiben würde, WIEDERHOLEN, ohne Einwände. Jeder Einwand oder jede Weigerung von Steves Seite, den Disziplinarmaßnahmen des Verhaltensausschusses Folge zu leisten, würde zur sofortigen Entlassung führen. Nun lag es also am Verhaltensausschuss der Studenten, über Strafmaßnahmen zu entscheiden, die Steve ertragen sollte, um an der Akademie zu bleiben und später im Jahr seinen Abschluss zu machen. Die meisten Studenten waren so angewidert von Steves Verhalten, dass sie nichts mit ihm zu tun haben wollten und es wurde vereinbart, dass Steve für den Rest des Semesters gemieden werden würde. Aber es musste eine sinnvolle Strafe verhängt werden, um zu zeigen, dass Steves Verhalten nicht akzeptabel war. Nach einigen Diskussionen über verschiedene Maßnahmen, die verhängt werden könnten, kam einer von Pauls Freunden mit einem brillanten Vorschlag. Er schlug vor, dass, wenn Steve es so sehr genoss, Pauls Unterwäsche zu beschmutzen, er dazu gebracht werden sollte, allen zu zeigen, wie das gemacht wird. Es wurde dann vereinbart, dass die Strafzeit mindestens zwei Wochen dauern würde und dass, wenn Steve nicht gehorcht und sich daran hielt, es länger dauern würde. Steve wurde gesagt, dass er in den nächsten zwei Wochen jeden Morgen um 7 Uhr im hinteren Teil des Schlafsaals erscheinen müsste, um sich vor allen zu beschmutzen.

Steve tauchte am ersten Morgen um 7 Uhr auf. Etwa 20 weitere Schüler waren anwesend, um das Ereignis miterleben. Steve zog all seine Klamotten aus und stand nackt vor allen. Paul warf Steve ein brandneues Paar klassische weiße Slips der Marke Jockey in Größe 32 zu, die sich noch in der Originalverpackung befanden, und sagte Steve, er solle sie anziehen. Sie hatten absichtlich genau die gleiche Größe, den gleichen Stil und den gleichen Typ, den Steve beschmutzt hatte. Steve zog sie an und versuchte, sie zu beschmutzen, sagte aber, dass er zu diesem Zeitpunkt nicht gehen könne. Steve wurde gebeten, noch einmal zu gehen, wiederholte jedoch seine Unfähigkeit, einen Stuhlgang zu extrahieren. Dies geschah zum dritten Mal und Steve dachte, dass er an diesem ersten Morgen des Strafdienstes das Beste aus allen

herausgeholt hatte. Steve wusste, dass er sich wahrscheinlich irgendwann im Laufe des Tages wegschleichen und irgendwo eine Toilette aufsuchen könnte, um sich zu erleichtern. Aber das Verhaltenskomitee war bereit für diesen offensichtlichen Mangel an reaktionsfähigem Verhalten von Steve. Sie fragten zum letzten Mal, ob Steve sich sofort schmutzig machen könne, Steve lächelte und sagte NEIN. Der nagelneue Slip, den Steve gerade angezogen hatte, wurde sofort ausgezogen und Steve stand wieder nackt vor dem Verhaltenskomitee. Dann, sehr zu Steves Entsetzen, erschien ein großes Paket aus dem hinteren Teil des Raums. Steve wurde befohlen, seine Hände auf das Geländer zu legen und seine Beine auseinander zu spreizen. Ein paar Komiteemitglieder öffneten das Paket und darin befanden sich ein Dutzend weißer Stoffwindeln in Erwachsenengröße. Die Windeln waren extra dick und hatten oben an den Windeln eingenähte Gürtelschlaufen. Sie wurden entwickelt, um mit einem Gürtel hochgehalten zu werden, und waren nicht die Art, die Klettverschluss oder Sicherheitsnadeln verwendete. Eines der Komiteemitglieder legte Steve die Windel an. Dann näherte sich jemand anderes mit einem Gürtel, um die Windel fest an Ort und Stelle zu befestigen. Steve schnappte erschrocken nach Luft, als er bemerkte, dass ein kleines Vorhängeschloss am Gürtel befestigt war, um ihn daran zu hindern, den Gürtel zu lösen und die Windel herunterzulassen. Steve konnte sich ein wenig wehren und seinen Schwanz herausholen, um zu pissen, wenn er das tun musste, aber es war ihm unmöglich, die Windel unter seine Hüften zu senken, da der eng anliegende Verschlussgurt sie fest an Ort und Stelle hielt. Steve wurde gesagt, dass er seine Mahlzeiten jeden Tag zum Frühstück, Mittag- und Abendessen an einem speziellen Tisch einnehmen müsste, um sicherzustellen, dass er jeden Tag einen großen Stuhlgang zu produzieren habe. Und weiter, dass, wenn er die Windel in irgendeiner Weise verschmutzt, dies zu einer zusätzlichen Bestrafung führen würde.

Steve musste die Windel während der gesamten Disziplinarzeit perfekt sauber halten. Die Windel wurde regelmäßig jeden Tag überprüft und jedes Mal, wenn sie auch nur die geringste Verschmutzung vorfand, würde dies zu einer zusätzlichen Tagesstrafe führen. Steve begann, seine Mahlzeiten am Spezieltisch einzunehmen und fand mehrere Schalen mit Haferkleie, Kleieflocken und große Mengen reifer Pflaumen, die bei jeder Mahlzeit zusammen mit anderen ballaststoffreichen Lebensmitteln auf sein Essvergnügen warteten. Gegen Ende des ersten Tages des „Windeltrainings“ schien Steve einige Anzeichen dafür zu zeigen, dass die Natur innerlich zu rumpeln begann. Im Laufe des Abends konnte man sehen, wie er seine Beine sehr eng übereinander schlug, und es begann immer schwieriger für ihn zu werden, sich auf seine Hausaufgaben zu konzentrieren, während er in seinem Zimmer saß, die Windel trug und seine Eingeweide begannen, sich immer mehr zu bewegen. Schließlich schrie er auf und sagte, er könne sich nicht mehr halten. Aber er konnte sich trotzdem davon abhalten, seine Windel zu verschmutzen. Der Anblick seiner Dutts und Eier, eingewickelt in eine enge, dicke, schneeweiße Windel, war wirklich aufregend. Früh am nächsten Morgen schien Steve bereit zu sein, zu explodieren.

Er musste ein paar Minuten nach der festgesetzten Zeit von 7 Uhr morgens auf sein tägliches Ritual warten und die Art, wie er sich wand, machte alle aufgeregt. Er musste am Ende der Halle für sein tägliches Ritual erscheinen. Um 7 Uhr morgens erschien das Verhaltenskomitee und öffnete Steves Windel. Obwohl es einige Schweißflecken und einige Körperöle gab, war die Windel zu jedermanns Überraschung immer noch sauber. Steve bekam ein brandneues Paar klassische weiße Slips der Marke Jockey in Größe 32 und zog sie an. Sie passen wirklich gut. Ein wenig auf der eng anliegenden Seite und Steve fuhr fort, sicherzustellen, dass die Beinöffnungen und der Hosenbund gut eingestellt waren und dass seine Hoden bequem in der Jockey "Y" Fronttasche waren. Der schneeweiße Slip glänzte auf seinem Körper. Dann packte

er das Geländer und begann mit einer der größten Exkremente, die jemals jemand gesehen hatte, loszulassen.

Die Last wurde so groß, dass sich der Hosenbund dehnte und er sich bemühte, den Slip an Ort und Stelle zu halten, als die Beule wuchs und zu gigantischen Ausmaßen wuchs. Steve musste seine Beine spreizen, um zusätzlichen Platz für die Verteilung der Last zu schaffen. Steve fragte, ob er den Slip ein wenig absenken könnte, um mehr Platz zu schaffen, damit sich die Last verteilen könne, aber ihm wurde gesagt, dass er den eng anliegenden Slip nicht berühren könne, bis er fertig sei. Steve grunzte und stöhnte etwa 10 Minuten lang, um die Entleerung seiner Eingeweide abzuschließen, sehr zur Freude aller. Tatsächlich fingen einige der Zuschauer an, GO! GEHEN! GEHEN! Als Steve sich bemühte seinen weißen Brief vor den Augen von etwa 20 wachsamem Seelen auszufüllen, die sich gegenseitig jedes ausführliche Detail des Ereignisses beschrieb. Von besonderer Bedeutung waren die Bemerkungen mehrerer Beobachter darüber, wie gut der Brief die Ladung enthielt. Der Slip schien sich um die Ladung zu schmiegen und die Bein-öffnungen schlossen perfekt ab, so dass es überhaupt keine Lücke gab. Außerdem schien es sich auszuzahlen, Steve auf eine ballaststoffreiche Ernährung zu setzen, da die Ladung besonders fest war und nicht durch die weiße Baumwolle des Slips sickerte. Es wurde angenommen, dass Steve dazu gebracht werden sollte, einen Brief an die Firma Jockey zu schreiben, um ihnen für die Herstellung eines so hervorragenden Produkts zu danken, das so gut funktioniert und unter diesen schwierigen Umständen so perfekt gehalten hat. Aber das wurde später als etwas zu viel empfunden. Steve sollte sich nur darauf konzentrieren, seine Bestrafung zu vollenden. Steve stand in der Ecke des Raumes mit Blick auf die beiden Wände und blieb dort wie angewiesen etwa 10 Minuten lang. Dann musste er mit dem Gesicht in der Ecke und dem Hintern zu allen in die Hocke gehen. Diese Position straffte den ohnehin schon engen Slip, so dass sich die Last weiter nach oben zu seinen Eiern und zurück weiter nach oben in seine Arschspalte ausbreitete. Die Jockeys leisteten gute Arbeit, indem sie die Ladung sicher an Ort und Stelle hielten, während Steve sich herumwand, während er versuchte, seine geduckte Position vor allen beizubehalten. Die Ausbuchtung darunter war eine wahre Freude für alle zu sehen. Einige der Beobachter nahmen Wetten an, um zu erraten, wie groß es war und wie schwer es war. Ein paar Beobachter fragten Steve, wie sehr er es genieße, Unterwäsche der Marke New Jockey zu tragen. Steve sagte, dass er es sehr genoss, aber wirklich saubere Unterwäsche bevorzugen würde. Aber jemand wies darauf hin, dass er für die nächsten zwei Wochen entweder saubere weiße Windeln oder vollgepackte weiße Slips wählen würde, und Steve sagte, dass er die sauberen Windeln bevorzuge.

Dann wurde ihm befohlen, aufzuräumen, und nach dem Duschen erschien er für die nächsten 24 Stunden zum erneuten Windeln. Bis zum nächsten Morgen, wo er seine morgendlichen Pflichten für alle Anwesenden wieder erfüllen würde. Während der nächsten zwei Wochen wurde jeden Tag dasselbe Ritual durchgeführt. Manchmal würden die Dinge ein wenig anders sein. Steve wurde von Zeit zu Zeit dafür gescholten, dass er seine Windel beschmutzte. Und wenn er sich nicht benommen hätte, hätte er einige demütigende Übungen machen müssen, während er seine vollen weißen Jockeys trug. Das schien den beobachtenden Schülern die meiste Unterhaltung zu bieten. Irgendetwas darüber, wie ein erwachsenes Stück Beefcake Liegestütze, Sit-ups und Kniebeugen usw. macht, während es ein ganzes Paar neuer weißer Slips trägt, schien einige der anderen Jungs wirklich aufgeregt zu haben. Das vielleicht Erfreulichste war, dass Steve dann seine schmutzige Unterwäsche ausziehen musste, bevor er duschte. Aber da er sie in diesem Zustand nicht in die Wäscherei schicken konnte, musste er sie vor allen Leuten bis zu dem Punkt auswaschen, an dem sie zum letzten Waschen in die Wäscherei gehen konnten. Meistens dauerte es viel Zeit, sie bis zu dem Punkt auszuwaschen, an

dem sie gewaschen werden konnten. Nichts weniger als Schneewittchen würde für das anwesende Beobachterkorps genügen. Der Herr weiß, wie viele Steifen begonnen und aufrechterhalten wurden, als Steve sein tägliches Ritual durchführte. Den Rest des Tages den Großteil der Windel unter Steves Hose zu sehen, sendet die ganze Zeit Vibrationen durch den Rücken aller. Nachdem die zwei Wochen vorüber waren, vergaß niemand diese Erfahrung. Steve musste Paul komplett neue Unterwäsche kaufen, um die Unterwäsche zu ersetzen, die er in Pauls Zimmer beschmutzt hatte, und um das andere Eigentum zu ersetzen, das er beschädigt hatte. Für den Rest des Schuljahres sprach kaum jemand mit Steve. Als der Abschluss kam, applaudierte niemand, als Steve vortrat, um sein Diplom entgegenzunehmen. Alle wünschten sich nur, dass Steve einen von Pauls klassischen weißen Jockey-Slips in Größe 32 trug, während er über die Bühne ging, um sein Diplom zu holen, natürlich mit voller Ladung.